



HJN - REITEN.de
HJN - RIDING.com

Horsemanship oder Horsemanshit? Woran erkennt man gutes Training?

*Ein Artikel von Hans-Jürgen Neuhauser in der "Natural Horse".
In dem 6-Seitigen Artikel gibt es Tipps und Anregungen, woran man ein gutes Pferdetraining erkennt. Februar/März-Ausgabe (01/2024). Die ersten 2 Seiten können Sie hier lesen:*

01 | 2024 Deutschland €11,80 | Österreich €12,80 | Schweiz CHF 19,60
Februar, März

natural horse

natural horse

Über den **achtsamen Umgang** mit Pferden

Der Ruf der Pferde

Warum sie uns so tief berühren?

Horsemanship oder Horsemanshit?

Woran erkennt man gutes Training?

Heimische Kräuter oder TCM-Phytotherapie?

Heilpflanzenkunde aus zwei Welten

Wasser als Lebensquelle

Mit guter Qualität zum gesunden Pferd

Schwerpunkt

Mit Dehnen, Strecken und Biegen zum bewegungsfreudigen Pferd

- Paddock Trail – Pferdegerechte Haltung- und Bewegungsform
- Gesund gymnastizieren statt „nur“ bewegen
- Korrekter Schritt – losgelassen und gesund



Horsemanship oder Horsemanship?

Woran erkennt man gutes Training?

von Hans-Jürgen Neuhauser

Der Begriff Natural Horsemanship wurde durch die Arbeit von amerikanischen Trainern wie Monty Roberts, Pat Parelli, Tom Dorance und andere geprägt. In den letzten Jahren gerieten die Methoden des Natural Horsemanship aber immer wieder in Verruf, da diverse Übungen mit Druck ausgeübt werden. Bei manchen Trainingsmethoden wurde der Druck auf die Pferde auch erhöht, aber noch immer unter dem Deckmantel des Natural Horsemanship. Wo liegt nun der Unterschied zwischen Horsemanship und Horsemanshit?

In der heutigen Zeit ist es der Wunsch vieler Pferdebesitzer, ihre Pferde nicht nur zu reiten, sondern sich auch vom Boden aus sinnvoll mit ihnen zu beschäftigen. Allerspätestens dann, wenn das Pferd beim Reiten und/oder im Umgang Schwierigkeiten bereitet, weil es seinen Menschen nicht versteht oder es körperliche oder psychische Beeinträchtigungen erlitten hat, ist Bodenarbeit angesagt. So haben sich beispielsweise Begrifflichkeiten wie Langzügelarbeit, Zirkensik, Longieren und Freiarbeit – um nur einige zu nennen – entwickelt, bei denen die Pferdebesitzer eine gewisse Vorstellung von Konzept und Vorgehensweise haben. Schwieriger wird es dann mit dem Begriff Horsemanship, der sich in der breiten Masse

der Freizeitreiter etabliert hat. Sehr viele Horsemanship-Trainer haben im Laufe der Zeit ihre eigenen Systeme entwickelt, die sich zum Teil maßgeblich voneinander unterscheiden, ganz besonders in ihrer Ausführung. Das macht es dem Pferdebesitzer nicht leicht, herauszufinden, ob der jeweilige Trainer und sein System zu ihm und seinem Pferd passen.

Was ist Horsemanship?

Horsemanship/Natural Horsemanship ist eine Philosophie, die sich gern als eine Form der Kommunikation mit dem Pferd durch Körpersprache auf Basis von Fairness und Partnerschaft

Woran erkennt man gutes Training?

von Hans-Jürgen Neuhauser

Der Begriff Natural Horsemanship wurde durch die Arbeit von amerikanischen Trainern wie Monty Roberts, Pat Parelli, Tom Dorance und andere geprägt. In den letzten Jahren gerieten die Methoden des Natural Horsemanship aber immer wieder in Verruf, da diverse Übungen mit Druck ausgeübt werden. Bei manchen Trainingsmethoden wurde der Druck auf die Pferde auch erhöht, aber noch immer unter dem Deckmantel des Natural Horsemanship. Wo liegt nun der Unterschied zwischen Horsemanship und Horsemanshit?

In der heutigen Zeit ist es der Wunsch vieler Pferdebesitzer, ihre Pferde nicht nur zu reiten, sondern sich auch vom Boden aus sinnvoll mit ihnen zu beschäftigen. Allerspätestens dann, wenn das Pferd beim Reiten und/oder im Umgang Schwierigkeiten bereitet, weil es seinen Menschen nicht versteht oder es körperliche oder psychische Beeinträchtigungen erlitten hat, ist Bodenarbeit angesagt. So haben sich beispielsweise Begrifflichkeiten wie Langzügelarbeit, Zirkensik, Longieren und Freiarbeit – um nur einige zu nennen – entwickelt, bei denen die Pferdebesitzer eine gewisse Vorstellung von Konzept und Vorgehensweise haben. Schwieriger wird es dann mit dem Begriff Horsemanship, der sich in der breiten Masse

der Freizeitreiter etabliert hat. Sehr viele Horsemanship-Trainer haben im Laufe der Zeit ihre eigenen Systeme entwickelt, die sich zum Teil maßgeblich voneinander unterscheiden, ganz besonders in ihrer Ausführung. Das macht es dem Pferdebesitzer nicht leicht, herauszufinden, ob der jeweilige Trainer und sein System zu ihm und seinem Pferd passen.

Was ist Horsemanship?

Horsemanship/Natural Horsemanship ist eine Philosophie, die sich gern als eine Form der Kommunikation mit dem Pferd durch Körpersprache auf Basis von Fairness und Partnerschaft

**Horsemanship oder Horsemanship?
Woran erkennt man gutes Training?**

**Ein Artikel von Hans-Jürgen Neuhauser in der "Natural Horse".
In dem 6-Seitigen Artikel gibt es Tipps und Anregungen, woran man ein gutes
Pferdetraining erkennt. Februar/März-Ausgabe (01/2024).**



Zur Bestellung der Natural Horse, um den ganzen Artikel lesen zu können, bitte [hier klicken](#)----

[Auf unsere Homepage kommen Sie über diesen Link:](#)

www.HJN-Reiten.de



HJN - REITEN.de

Die hohe Kunst
der feinen Kommunikation
zwischen Mensch und Pferd

Körpersprache in der Pferdeausbildung
- und wie diese wirklich funktioniert